

DIE NEURALTHERAPIE

Neuraltherapie ist eine auf den herkömmlichen medizinischen Erkenntnissen basierende, ganzheitlich orientierte Form von Regulationstherapie. Sie ist allein oder in Kombination mit allen anderen Therapieformen anwendbar.

Die Neuraltherapie ist eine ganzheitliche Regulationstherapie, bei der entgleiste Regelvorgänge durch die Verwendung von Lokalanästhetika normalisiert werden und somit schmerzhaftige Regelkreise durchbrochen werden sollen. Der neuraltherapeutische Effekt ist also eine Wirkung des Lokalanästhetikums über die Wirkdauer des Medikaments hinaus.

„Entgleiste Regelvorgänge“ bedeuten, dass z.B. kaputte Zähne, chronische Ohrentzündungen oder Narben den Körper negativ beeinflussen, indem sie als so genannte „Störfelder“ auch woanders im Körper Schmerzen verursachen können. So können z.B.

chronisch entzündete Mandeln zu Verspannungen im Rücken und Kopfschmerzen führen. Wenn diese mit einem Lokalanästhetikum unter-spritzt werden, werden sie vorübergehend als Störfeld ausgeschaltet und der Körper hat die Möglichkeit, sich zu regenerieren.

Dies ist das Haupteinsatzgebiet bei Menschen, in der Veterinärmedizin wird die Neuraltherapie jedoch zusätzlich sehr oft bei folgenden Problemen angewendet:

Lokale Behandlung: Das Lokalanästhetikum wird dort hineingespritzt, wo es weh tut, entweder als Quaddel in die Haut, direkt in den Muskel oder an das Periost (Knochenhaut) z.B. der Wirbelfortsätze.

Diese Methode (heißt Lokal- und Segmenttherapie) wirkt gut bei Sehnerkrankungen wie z.B. der Bizepssehnenverkalkung in der Schulter, bei Verspannungen im Rückenbereich, aber auch ganze Gelenke wie Hüftgelenk oder Kniegelenk können umspritzt werden. Auch bei regelmäßigen Anldrüsenentzündungen (ist oft ein Störfeld) können mit dem direkten Umspritzen der Anldrüse gute Erfolge erzielt werden. Die Wirkung beruht auf einer Verbesserung der Durchblutung, wodurch Entzündungsprodukte und Schmerzbotenstoffe abtransportiert werden können, weshalb sich der Bewegungsablauf normalisieren kann.

Die Behandlung wird 3-4 mal im Abstand von 2-3 Tagen durchgeführt, dann je nach Beschwerdebild, da die

Abstände zwischen dem Wiederauftauchen immer länger werden sollten.

Neurale invasive Techniken: Mit dem Lokalanästhetikum werden einzelne Nervenstränge bzw. Nervengeflechte weiter im Inneren des Körpers blockiert, wie z.B. bei der Epiduralanalgesie („Kreuzstich“) beim Menschen.

In der Veterinärmedizin wird dies vor allem bei Problemen der Beckenorgane angewandt. Gut geeignet ist diese Methode beispielsweise für kastrierte Hunde, die an Harninkontinenz leiden, da das zuständige Nervengeflecht und damit der Schließmuskel der Harnblase direkt erreicht werden kann. Auch andere chronische Erkrankungen der Prostata oder des Enddarms wie z.B. Verstopfungen können so gelöst werden.

Meist tritt eine Besserung der Symptome nach der 3. Behandlung ein (Abstand 2 Tage).

Die Menge des verwendeten Lokalanästhetikums ist im allgemeinen sehr gering und wird auch nach ca. 2 Stunden vom Körper abgebaut. Trotzdem ist bei Hunden mit Herzproblemen Vorsicht geboten und diese Therapie meist nicht erste Wahl, da das Herz-Kreislaufsystem kurzfristig beeinflusst werden kann.

Für weitere Fragen stehen wir wie immer unter 01/4897979 oder via e-mail (tierarzt@tma.at) gerne zur Verfügung.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
 Österreichischer Setter Club
 Redaktion: Doris Archam
 Reinberggasse 2a, 2203 Groöbersdorf
 Tel: 0043 664 3297908
 Fax: 00810 9554 271933
 e-mail: club@setter.at, Internet:
 www.setter.at
 Bankverbindung:
 Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
 Kto.Nr.: 3 742 970, BLZ 32 000
 IBAN: AT463200000003742970
 BIC: RLNWATWW
 ZVR-Zahl: 883487939

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
 Vorstand des Österreichischen Setter Club:
 Reinhard Archam (Präsident), Alexandra Bichler, Michaela Breinhölder, Margit Lukasch, Sabine Thalinger, Doris Archam, Christine Schlosser, Regine Stremnitzer, Gottfried Angerer, Dr. Michael Stremnitzer, Chris Brown
 Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Clubgeschehen und rund um die Hunderrasse Setter für Clubmitglieder, Sponsoren und Freunde des Setters.



Ordination
 Mo.-Fr.: 10-12 u. 17-19 Uhr
 Samstag: 10-12 Uhr

neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38
 www.tma.at
 E-Mail: tierarzt@tma.at

01/489 79 79

Notdienst 0⁰⁰-24⁰⁰